

# BERLIN IS JA SO GROSS ...

EIN BERLINICAL

URAUFFÜHRUNG

MIT IVY QUAINOO, JACQUELINE MACAULAY, HANS-WERNER MEYER,  
JONATHAN WALZ, JAKOB WENIG UND HARRY ERMER FLÜGEL

„(...) Regisseur und Hausherr Guntbert Warns tut alles dafür, dass der Abend nie vorhersehbar wird. Mit traumwandlerischer Sicherheit bewegen sich die fünf Sängerschauspieler, setzen mit kleinen Gesten große Akzente. Manfred Grubers Bühnenfreitreppe erinnert zugleich an eine Himmelsleiter oder eine Hinterhofstiege (...). Mehrdeutig sind auch Ariane Warns' Kostüme ausgefallen, die oft Gegensätze vereinen, das Männliche und das Weibliche, Eleganz und Angeranztheit, Pailletten und Latex – und damit hervorragend zu dieser Stadt passen.

„Berlin is ja so groß ...“ ist ein Abend, der für alle funktioniert: Berlin-Kenner und Gäste, Chanson-Spezialisten und Schlager-Fans.“

Georg Kasch, Berliner Morgenpost, 23.02.2025

## BRUCKNER-FOYER

JAKOB AUGSTEIN IM GESPRÄCH MIT JETTE NIETZARD  
„WIE REBELLISCH DARF EINE PARTEIJUGEND SEIN?“

DER RADIOEINS- UND FREITAG-SALON LIVE AUS DEM RENAISSANCE-THEATER

Spätestens seit ihrem Auftreten mit einem „ACAB“-Pullover ist Jette Neitzard, Mitglied der Grünen Jugend, ihrer Mutter-Partei ein Dorn im Auge. Ihre Provokationen fordert die Spitzen der Grünen immer wieder heraus, Farbe zu bekennen.

Wie weit darf ein junges Parteimitglied dabei gehen? Ist sie nicht eigentlich zur Loyalität gegenüber den Grünen verpflichtet? Schwächt sie durch ihre Provokationen nicht das Parteigefüge insgesamt?

Über diese Fragen und weiterführende Fragen diskutiert Jakob Augstein mit Jette Neitzard live im Renaissance-Theater und auf radioeins.

Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

BERLIN



# RENAISSANCE THEATER BERLIN



07

24 | 25

PREMIERE IM JULI

# DI • VI • SI • ON

VON KATJA RIEMANN UND PAULA ROMY

# 07

# DI·VI·SI·ON

EIN THEATERSTÜCK VON KATJA RIEMANN UND PAULA ROMY

MIT KATJA RIEMANN

URAUFFÜHRUNG

01	DI	19.30	BERLIN IS JA SO GROSS ... (UA) EIN BERLINICAL MIT IVY QUAINOO, JACQUELINE MACAULAY, HANS-WERNER MEYER, JONATHAN WALZ, JAKOB WENIG, HARRY ERMER (FLÜGEL)
02	MI	19.30	BERLIN IS JA SO GROSS ... (UA)
03	DO	19.30	BERLIN IS JA SO GROSS ... (UA)
06	FR	18.00	DI·VI·SI·ON (UA) VON KATJA RIEMANN UND PAULA ROMY MIT KATJA RIEMANN
<b>VORAUFFÜHRUNG</b>			
07	SA	19.30	DI·VI·SI·ON (UA) VON KATJA RIEMANN UND PAULA ROMY MIT KATJA RIEMANN
<b>PREMIERE</b>			
10	DO	19.30	DI·VI·SI·ON (UA)
11	FR	19.30	DI·VI·SI·ON (UA)
12	SA	11.30	DI·VI·SI·ON (UA)
13	SO	18.00	DI·VI·SI·ON (UA)
15	DI	19.30	DI·VI·SI·ON (UA)
16	MI	19.30	DI·VI·SI·ON (UA)
17	DO	19.30	DI·VI·SI·ON (UA)
18	FR	19.30	DI·VI·SI·ON (UA)
19	SA	19.30	DI·VI·SI·ON (UA)
20	SO	16.00	DI·VI·SI·ON (UA)
21	MO	20.00	JAKOB AUGSTEIN IM GESPRÄCH MIT JETTE NIETZARD DER RADIOEINS UND FREITAG SALON LIVE
<b>BRUCKNER-FOYER</b>			
22	DI	19.30	DI·VI·SI·ON (UA)
23	MI	19.30	DI·VI·SI·ON (UA)
24	DO	19.30	DI·VI·SI·ON (UA)
25	FR	19.30	DI·VI·SI·ON (UA)

Dr. Seraphina Grau ist Wissenschaftlerin und hat ein Produkt erfunden, das die Zellteilung befeuert, Frauen verjüngt und trotz fortgeschrittenem Alter reproduktionsfähig erhält.

Die Gesellschaft spaltet sich. Frauen lieben das Produkt, weil es sie erfrischt, gesunden lässt und Babys schenkt, wenn sie es denn wünschen. Ihr Verfallsdatum verschwindet. Andererseits wirft man Seraphina wissenschaftlichen Terrorismus vor, sie würde sich in die Natur des Menschlichen einmischen. Nur: Was ist „natürlich“? fragt ihr Anwalt in einem aufsehenerregenden Prozess, der im Jahr 2045 stattfindet.

Ein Science-Fiction-Stück, das ein Gedankenexperiment wagt, ob es biologische Geschlechtergleichstellung von Mann und Frau geben kann. Und was passieren würde, wenn dies der Fall wäre?!

Ausgehend von diesem Gedanken, stellt das Stück Fragen über Jugend, Alter, Schönheit und Tod. Über die Frage, wie wir leben wollen und warum gewisse Strukturen und Narrative seit 5000 Jahren unverändert geblieben sind. In einer Zeit, die sich über Wandlung definiert, bleibt die Idee, was Frauen sind und wie sie sein sollen, fest verankert.

DI·VI·SI·ON ist Katja Riemanns erstes Theaterstück, das sie gemeinsam mit ihrer Tochter, Paula Romy, die auch die Regie führt, verfasst hat.

Für die freundliche Unterstützung danken wir:

